

BEZAHLBAR IST DIE HALBE MIETE

Musteraktionen und -veranstaltungen für die Aktionswoche Wohnen
25.–29. März 2019

AKTIONSWOCHE WOHNEN

Im Rahmen der DGB-Aktionswoche **Wohnen** wollen wir mit unseren DGB-Kreis- und Stadtverbänden an unterschiedlichen Orten in Deutschland Dialoge ermöglichen und verschiedene Aktionen unter dem Motto **Bezahlbar ist die halbe Miete** durchführen.

Menschen werden ermutigt, ihre Themen, die sie rund um das Wohnen beschäftigen, mitzuteilen und zu diskutieren. In unterschiedlichen Settings können sie alles, was ihnen unter den Nägeln brennt ansprechen, und werden gehört.

Auf den folgenden Folien findet ihr vier Musterkonzepte für Aktionen/Veranstaltungen: zwei für Aktionen auf der Straße / „Outdoor“ (Varianten 1+2) und zwei für Veranstaltungen „Indoor“ (Varianten 3+4).

Wenn ihr eigene oder andere Ideen für Aktionen und Veranstaltungen habt, die aus eurer Sicht bei euch vor Ort gut passen, seid ihr natürlich nicht an diese Musterkonzepte gebunden – dann verwirklicht ihr eure eigenen Ideen für die Aktionswoche.

Auf Ebene der DGB-Bezirke wird vor der Aktionswoche zusammengetragen, wie viele und welche Kreis- und Stadtverbände welche Aktionen/Veranstaltungen in der Aktionswoche durchführen. Die DGB-Bezirke geben diese Informationen dann gesammelt an das Zukunftsdialog-Team beim DGB-Bundesvorstand weiter, so dass ihr mit den benötigten Materialien für die Aktionswoche versorgt werden könnt.

Viel Erfolg!

VARIANTE 1 (OUTDOOR/STRASSENUMFRAGE)



VARIANTE 1 (OUTDOOR / STRASSENUMFRAGE)

Wir führen eine aktivierende Umfrage auf der Straße durch. Zuhören ist das Herzstück der Aktionen und fügt sich nahtlos in die Idee des Zukunftsdialogs ein. Gleichzeitig sammeln wir Daten zur Wohnsituation vor Ort..

Aktionssetting:

Wir sprechen Personen an, stellen Fragen und hören ihnen zu.

Dies geschieht durch

- Befragungen in einer Fußgängerzone oder einem belebten Platz: Wir sprechen Passantinnen und Passanten an und fragen sie, welche Wohn-Vorstellungen sie haben und wie sie den Wohnungsmarkt vor Ort wahrnehmen.

Alternativ wären (bei schlechtem Wetter) möglich:

- Haustürbesuche: Wir klingeln an der Tür und befragen die Personen zu ihren Wohn-Vorstellungen. Bei Abwesenheit hinterlassen wir einen Türanhänger mit Infos zum DGB-Zukunftsdialog. Die Türanhänger könnt ihr natürlich für andere Aktionen verwenden (anhängen an Fahrradlenker, an Haltestangen in Bussen/Straßenbahnen, usw.).
- Für diese Aktionsform bekommt ihr im Vorfeld der Aktionswoche unter anderem einen Gesprächsleitfaden für den ersten Einstieg in die Gespräche mit den Passantinnen und Passanten sowie einen kurzen Fragebogen.

Wenn möglich verweisen wir – vor Ort je unterschiedlich – auf weiterführende Aktionen oder Veranstaltungen zum Bereich Wohnen.

Materialangebot

- Dialogflyer in Häuser-Form
- Klemmbretter
- Gesprächsleitfaden
- Fragebögen
- Buttons für die Beteiligten an der Aktion
- Türanhänger

VARIANTE 2 (OUTDOOR / MOBILES WOHNZIMMER)



VARIANTE 2 (OUTDOOR / MOBILES WOHNZIMMER)

Für diese Aktion wird ein fester Ort an einer belebten Stelle ausgesucht. Dort wird ein mobiles Wohnzimmer aufgebaut. Eine gemütliche Sitzecke mit einem Sofa sowie zwei Sesseln bilden den Kern, flankiert wird dieses Ambiente mit Papp-Elementen, die eine Wohnzeimereinrichtung darstellen: Lampe, Fernseher sowie Papageien-Käfig. Im Hintergrund sehen wir ein großes Transparent, auf das flexibel Ankündigungen angebracht werden können. Vorbeikommenden Passantinnen und Passanten wird einerseits das im öffentlichen Raum ungewöhnliche Bild eines Wohnzimmers geboten. Andererseits lädt dieses ein genutzt zu werden – zum Gespräch und zum Verweilen.

- Wir laden wichtige Akteure zum Thema Wohnen ein, beispielsweise
 1. eine Stadträtin, die mit dem Thema Wohnen befasst ist,
 2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Mieterberatung oder
 3. Akteure in Genossenschaften.
- Wir kündigen die jeweiligen Personen vorab sowie auf dem Plakat im Hintergrund an.
- Passantinnen und Passanten haben die Möglichkeit zum Gespräch mit unseren Gästen.
- Gleichzeitig motivieren wir (wie in Variante 1 mit Gesprächsleitfaden und Fragebogen) Passantinnen und Passanten, mit uns ins Gespräch zum Thema Wohnen zu kommen.
- Es steht Fruchtgummi in Häuser-Form (passend zum Thema Wohnen) zur „Stärkung“ und als Give-Away bereit.

Dieses Format bietet die Möglichkeit, öffentlichkeitswirksame Bilder sowohl vor Ort, als auch für die spätere Kommunikation (Presse, Social Media) zu produzieren. Zudem ist die Aktion aus großer Entfernung sichtbar.

Materialangebot

- Ein aufblasbares Sofa
- Aufblasbare Sessel
- Eine Papp-Stehlampe
- Ein Papp-Fernseher
- Ein Papp-Papageien-Käfig
- Eine passende Luftpumpe
- Ein Transparent (mit Hohlraum + Ösen)
- Dialogflyer in Häuser-Form
- Klemmbretter
- Gesprächsleitfaden
- Fragebogen
- Buttons für die Beteiligten an der Aktion
- Eine Kiste mit Fruchtgummi in Häuser-Form

VARIANTE 3 (INDOOR / DISKUSSIONSRUNDE)

Unter dem Motto „Bezahlbar ist die halbe Miete“ diskutieren wir unsere wohnungspolitischen Forderungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik. Die Gewerkschaften präsentieren sich dabei als Interessensvertretung der Menschen und zeigen Lösungsansätze auf.

Aktionssetting

Bereits am Eingang werden die Dialogboxen und Dialogkarten zum Zukunftsdialog aufgestellt/ ausgelegt. Wir fordern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, eine oder mehrere Dialogkarten mit ihren konkreten wohnungspolitischen Forderungen auszufüllen und sich damit in den DGB-Zukunftsdialog einzubringen.

Die Zusammensetzung des Podiums ist von den regionalen Gegebenheiten abhängig und sollte auch vor Ort entschieden werden. Mögliche Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer wären: Vertreterinnen und Vertreter von Parteien, der Stadtverwaltung oder aus kommunalen Wohnungsunternehmen. Wichtig wäre auch, dass eine „kritische Stimme“ im Podium sitzt – bevorzugt eine Gewerkschafterin oder ein Gewerkschafter, die /der sich mit den regionalen Gegebenheiten und dem Thema Wohnen auskennt.

Materialangebot

- Dialogflyer in Häuser-Form
- Dialogboxen und -karten
- Thematische Materialien
- Einladungsflyer/-plakate (können von euch selbst über das Online-Tool „Canva“ erstellt werden)

VARIANTE 4 (INDOOR / „WORLD CAFE“)

Bezahlbar ist die halbe Miete – aber wie kommen wir dahin? Das World-Café ist eine einfache und zugleich wirkungsvolle Methode, um eine mittlere oder große Gruppe von Menschen in intensive Gespräche zu bringen. Zum Thema „Lösungen für bezahlbares Wohnen“ wird das Wissen der Gruppe zum Thema Wohnen sichtbar gemacht. Das ermöglicht kreative Lösungen und Durchbrüche für komplexe Themen, wie das Wohnen in der Stadt oder auf dem Land.

Im Fokus steht das Gespräch in kleinen Gruppen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen Ideen aus. Kurz gesagt: „Alle reden mit allen“ und „alle denken zusammen“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines World-Cafés können ganz unterschiedlich sein: Bürgerinnen und Bürger, Interessengruppen, die vom Thema betroffen sind, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fachpublikum und/oder Entscheidungsträgerinnen und -träger.

Zu Beginn der Veranstaltung werden die Methode und die Thementische von den Tischgastgeberinnen und -gastgebern („Moderator/innen“ am jeweiligen Tisch) vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilen sich frei nach Interesse auf die Thementische auf und diskutieren über die jeweilige Fragestellung. In jeder Runde gibt es 30 Minuten Zeit zur Diskussion.

Danach wird gewechselt, bis alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einmal an jedem Tisch saßen. Insgesamt sollten rund anderthalb Stunden Zeit zu intensivem Austausch zur Verfügung stehen. An jedem Tisch werden Gedanken, Forderungen etc. auf einer Tischdecke schriftlich festgehalten.

Im anschließenden Plenum werden die Kernaussagen besprochen, eventuell weiter bearbeitet oder Maßnahmen vereinbart.

Mehr zur Methode: <http://www.theworldcafe.com>, <http://www.worldcafe-europe.net>

Benötigte Ausstattung (vor Ort organisieren)

- Tisch-Inseln mit max. 10 Stühlen pro Tisch
- Weiße, beschreibbare Papiertischdecke
- Flipchart-Marker

Materialangebot

- Dialogflyer in Häuser-Form
- Thematische Materialien
- Dialogboxen
- Dialogkarten